Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 45

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landwirtschaftsbericht der Stadt Bern

vom 4. 27ovember 1900.

Trog föniglicher Düngung mit Mohrenmift hat die durre Matte auch Diefe Saifon feinen Beller abgetragen. Der Teufel möchte Bauer fein.

Chueri: Du Bengi, haft's Neueste vo Bade au g'hort?

Bengi: Was ift denn wieder los in Termolien?

Chueri: Saft nit glafe in de Bitige, daß die Bauverwaltig 3'Babe die Stadt will entmäffere loh?

Bengi: Be worum benn? Stoht fi benn uf eme Sumpf?

Chueri: Mer wurd faft meine nach der Usschribig der dortige Bu= verwaltig, benn fi will d'Entwäfferig vo Bade im Submiffionswäg usfüere Ioh. Rur Sumpfland duet me fuft entmäffere. Bat's benn g'Babe fo viel Sumpf?

Bengi: 3 bem Bunft hafch mi überfrogt; i bi g'Babe nit fo guet informirt.

Chueri: Adje Bengi, trint e guete halbe Liter Sufer!

Konstruktionsfehler?

Graf Zeppelin icheint sein Luftschiff boch nicht richtig tonftruirt gu haben - benn nachdem er fein ganges Bermogen "hineingeftedt" hat, ift das Luftschiff noch immer unten — und nur das Gold ist in die

Briefkasten.



werden, denn ein solches Maaß niederer Gesinnung, wie sie der Mißbrauch einer fremden Unterschrift involvirt, — es verdiente schärste Brandmartung! — J. H. i. B. Das neueste Zürcher Sprichwort: "Ben Gott lied hat, den züchtigt er und zibt ihm zur Strase ein Haus in Zürch!" stammt natürlich aus dem "Nedelspaller" (siehe Briestasten Nr. 44). — R. B. i. C. Leider sieß sich Joos' Bild heute nicht mehr bringen, aber die nächste Nummer wird's nachholen, so es überhaupt erhöltlich ist. — C. B. i. C. Nicht ganz so gut getrossen, wie Saphir. Dieser meinte: "Zahnarzt ist em Mann, der Andern die Jähne ausreißt, damit seine eigenen etwas zu beisen haben!" — Falk. Wit Dant verwendet. — M. M. i. St. C. Luch wir glauben, daß der Proporzy mindestens ein Dezenium sang sich ruhig verhalten werde, aber auch dann wird sich unser Bolt für diese Wahlart nicht erwärmen. Bedauerlich sit num, daß man daß den Proporzyern nich beutlicher sagte und nicht einmal 50 %, zur Urne gingen. — Noer daß Bolt sit eben abstim mung Smüde und wird es noch lange bleiben. — Der Boltsmahl des Bundesrates hat die Verloppelung mit dem Proporz sein geschadet und das zif im Interesse des Geses mit-kau m 1/18 Eit men aller Stim mischer eine Ermutigung für die Demokratie werden, an deren Spitze wir auch wieder, wie schop sol, darer sehen. Grüß! — O. C. i. S. C. Zu soh sit sich solchen wird der Ander wird vielleicht über acht Tage. — Verschenen: Anonymes wird nicht beräusschlichtigt!

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, unerreichter Auswahl u. Seidenbilligste bis feinste Genres in

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville.

Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake. 50-52

Lager in feinen Flaschenweinen.

Hct-Modell-Studien

Photographische



Naturaufnahme, eibl., männl. u.Kin-ermodelle für Maler ldhauer. Neuestes in Stereoskopen, hansonetten, eleg. stverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.



Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt Dr. med. Ruff in Möhringen (Baden) schreibt: "Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilsresultate wahrgenommen, dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle. Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr Dr. med. Grill in Ludwigsburg (Württemberg): "Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem Lungenschwindslichtigen angewandt. Die appelitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient. Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken.

Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist Dr. Hommel's Haematogen echt.

Photo graph. Künstlerstudien, Katalogeu. 100 orig. Auf-nahmen 2 Mk. (Marken), gröss. Ausw. 5—10 Mk. J. Gerö, Buch-u. Kunstverlag, Budapest, VII N. 86-4

Neuheiten üb. Photos u. Bücher 100 reizende neue Muster u. einem hochinteress. Buche incl. illustr. Katalog Fr, 6., illustr. Katalog allein Fr. 2., geg. vorh. Eins. d. Betrages von S4-x Alex. Kühne, Budapest, Váczi Körút 35

Pariser Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme od. Marken à 8, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52

Aug de Kennen, Zürich I.